

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen

**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten

**Band:** 102 (2015)

**Heft:** 3: Backstein = La brique = Brick

**Artikel:** Stein-Gymnastik : Studentenzentrum LSE-Campus in London von O'Donnell + Tuomey

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-583953>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Stein-Gymnastik

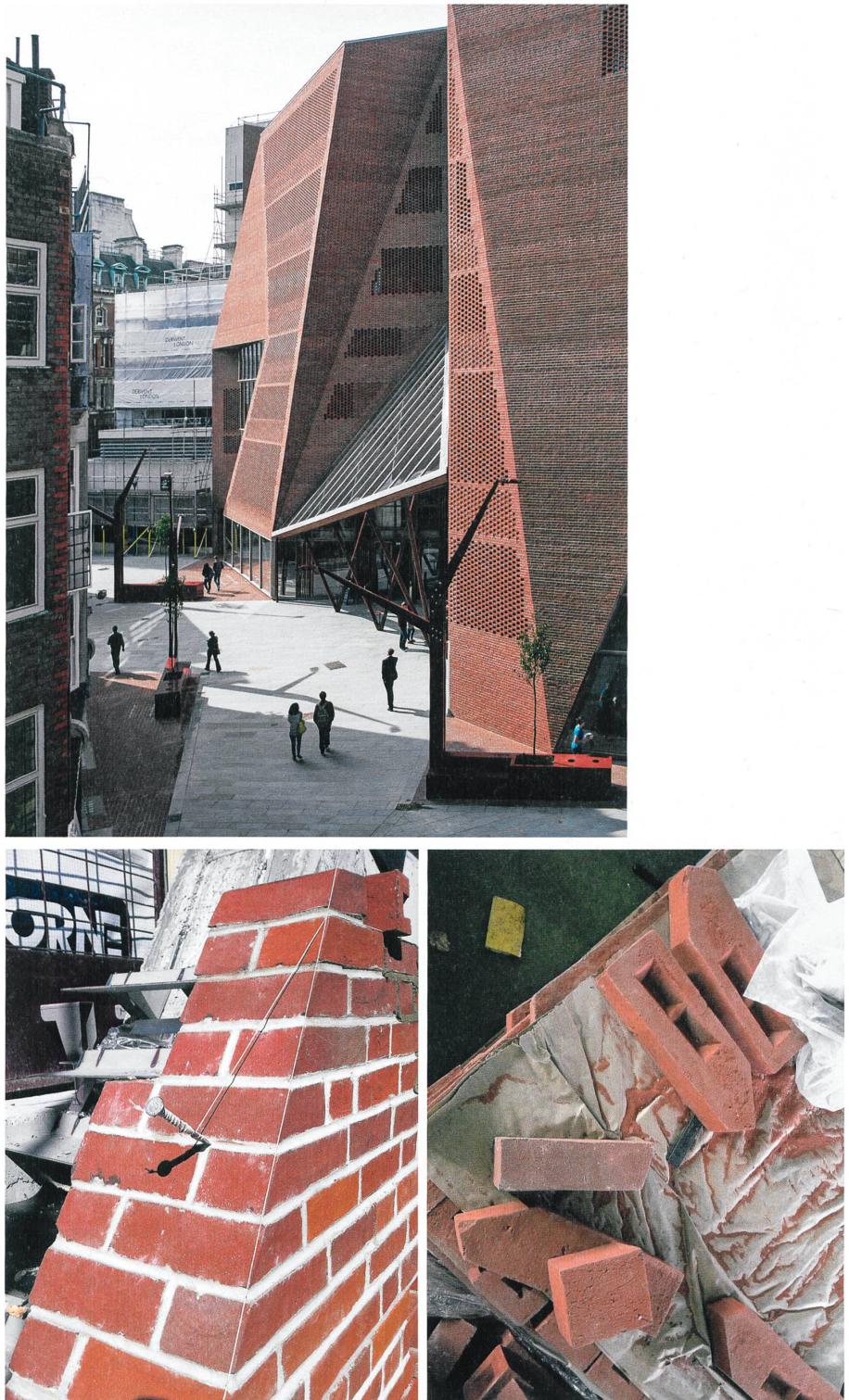
### Studentenzentrum LSE-Campus in London von O'Donnell + Tuomey

Ausgerechnet Backstein! Das Programm: wild und heterogen, ein Zentrum für die Studierenden der renommierten London School of Economics and Political Science mit Cafés, Fitnesszentrum, Tanzstudio, Gebetsräumen und anderem. Die Lage: beengend, mitten in der dicht gepackten Londo-ner Innenstadt, ein Campus verteilt auf zwölf Gebäude, zusammengepercht auf einem mittel-alterlichen Stadtgrundriss. Hinzu kommen die Bauordnung, die die Lichtzufuhr bis hinunter auf die Strasse regelt sowie Blickachsen vom nahen Park, die offen bleiben müssen. Das Gebäude passt haargenau in diese «maximum envelope» und erinnert mit seinen abgeschrägten Flanken an die Zeichnungen von Hugh Ferris im New York der 1910er Jahre.

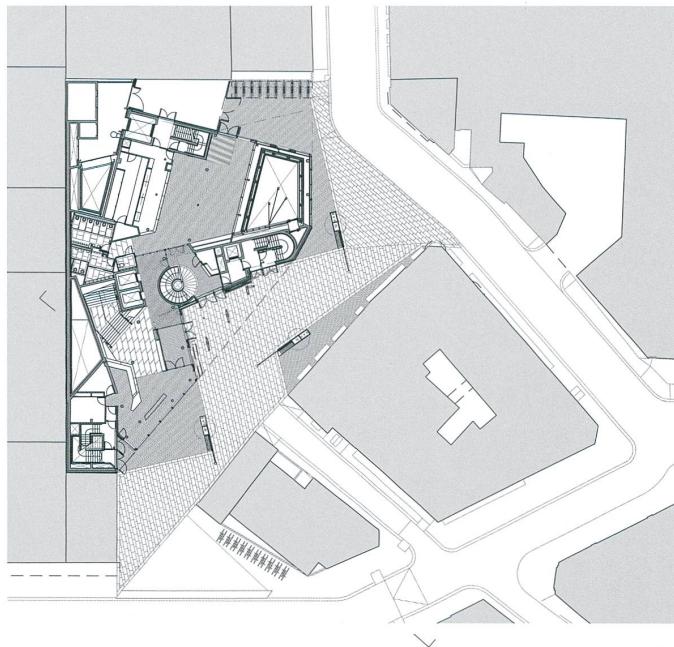
Der erste Neubau auf dem LSE-Campus seit mehr als vierzig Jahren ist ein unmittelbares Produkt seiner Umgebung. Die Form mag auf den Bildern aussergewöhnlich, gar spektakulär wirken – trotzdem kann es passieren, dass man das Studentenzentrum fast nicht bemerkt, wenn man daran vorbeigeht. Der Backstein, immer noch verbreitet in der «City of Bricks», lässt das Haus wieder gewöhnlich erscheinen. Und wieder werden wir getäuscht: Diese Fassade ist alles andere als gewöhnlich! 173 000 Ziegelsteine haben Sheila O'Donnell und John Tuomey zu einem sagenhaften Puzzle gefügt. Die Steine machen jede Schräge mit, manche sind um gerade einmal fünf Grad geknickt, andere weisen weit verrücktere Formen auf – allesamt von Hand geformt. Dieses Meisterwerk wurde zu Recht mit dem Riba Sterling Prize 2014 ausgezeichnet. — cs

---

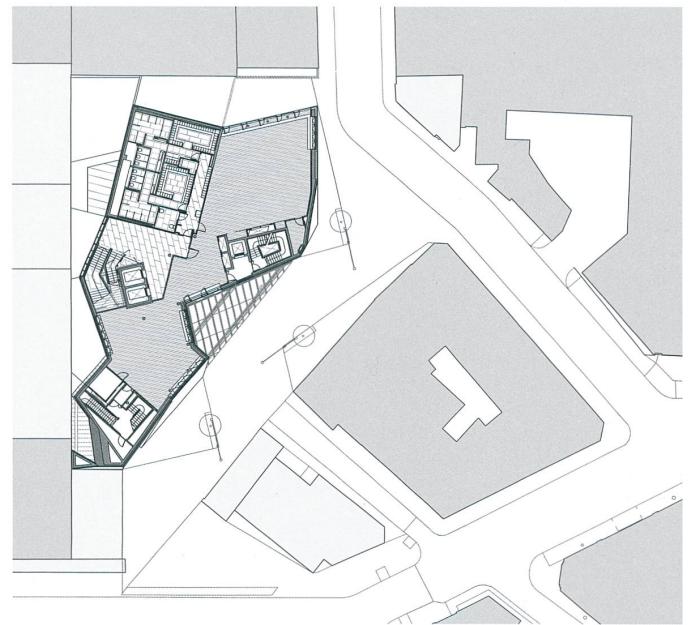
**Adresse**  
1 Sheffield Street, London  
**Bauherrschaft**  
London School of Economics and Political  
Science, London  
**Architektur und Gesamtleitung**  
O'Donnell + Tuomey Architects, Dublin  
**Fachplaner**  
Statik: Dewhurst Macfarlane and Partners,  
London/Horganlynch Consulting Engin-eers, Dublin  
HLKS: BDSP, London  
Brandschutz, Akustik: Arup, London  
**Backstein**  
Handmade Saxon Tudor Mix von  
Coleford Brick & Tile Ltd, Cinderford GB  
**Bausumme total**  
GB£ 24.1 Mio.  
**Geschossfläche**  
6 100 m<sup>2</sup>  
**Termine**  
Wettbewerb: 2009  
Realisierung: 2011–13



Der Neubau wird in eine sehr dichte städtische Situation eingepasst, in der Backstein schon vertreten ist (oben, Bild: Dennis Gilbert); kein Ausschuss auf der Baustelle: alle Steine des Flämischen Verbands wurden im Werk auf Mass vorproduziert (unten, Bilder: Architekten)

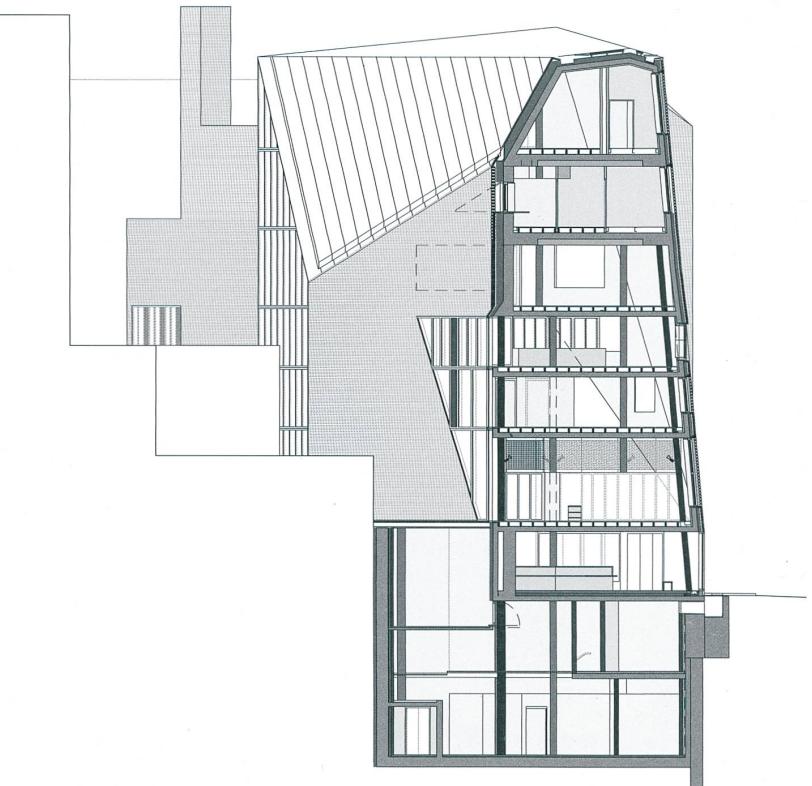
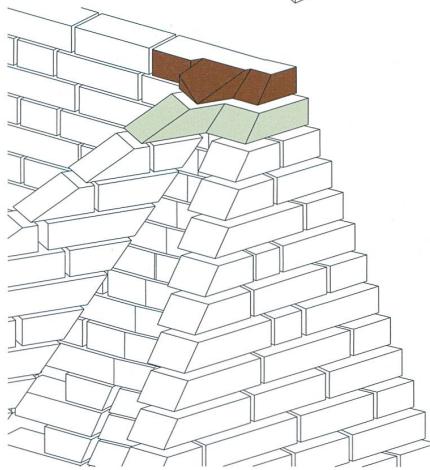
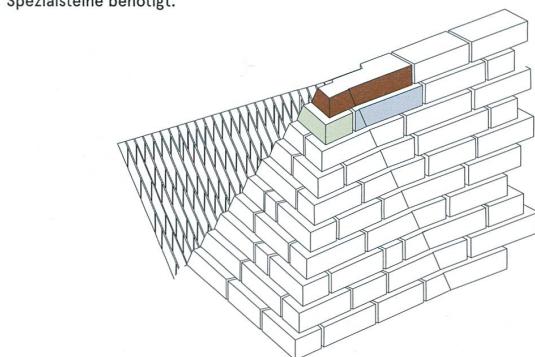


Erdgeschoss



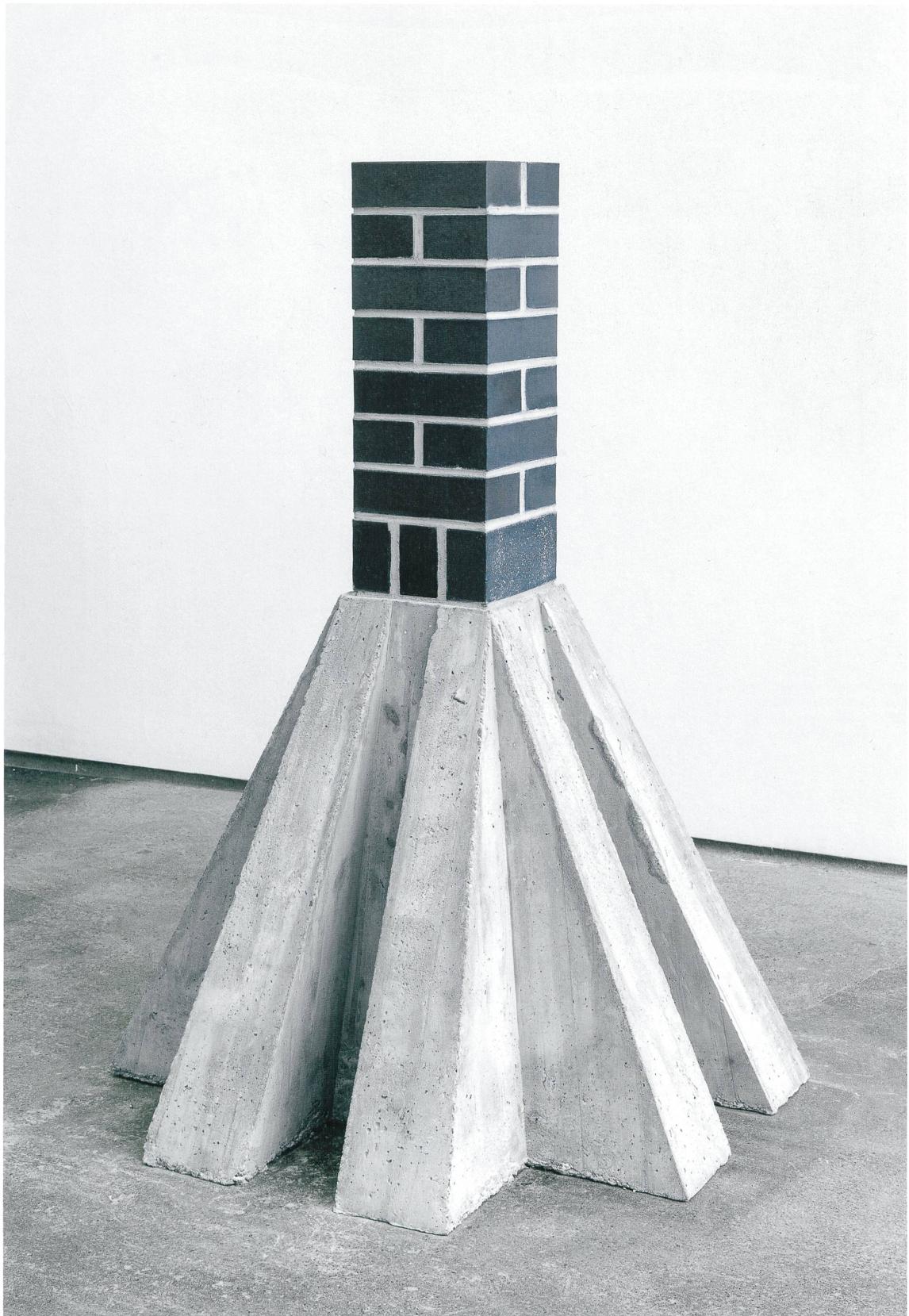
4. Obergeschoss

Der Computer rechnet, die Hand formt und fügt: Allein für den Abschluss dieser Gebäudeecke werden drei sehr komplexe Spezialsteine benötigt.



Schnitt





Klinkerstütze auf Betonsockel, ein Werk des jungen deutschen Bildhauers Karsten Födinger. Ein Monument für den Fetisch des massiven, tragenden Backsteins. Bild: Galerie Raeber von Stenglin, Stuttgart